Stand: 06.10.2026 14:17:16

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/5863

"Deutsch-tschechische Zusammenarbeit stärken: Für die Verlängerung und Weiterentwicklung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/5863 vom 19.03.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/6562 des BU vom 25.03.2025
3. Beschluss des Plenums 19/6641 vom 13.05.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 50 vom 13.05.2025

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 19.03.2025 **Drucksache 19/5863**

Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Sabine Gross, Ruth Müller, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Deutsch-tschechische Zusammenarbeit stärken: Für die Verlängerung und Weiterentwicklung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds ist seit seiner Gründung im Jahr 1997 ein wesentlicher Pfeiler für Versöhnung, Dialog und Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien. Er hat wesentlich zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen und zur Stärkung der europäischen Integration beigetragen.

Angesichts aktueller Herausforderungen wie dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, der bedrohten europäischen Sicherheitsordnung, der Gefährdung der Demokratie durch populistische und autokratische Kräfte, wirtschaftlichen Transformationen und der Klimakrise ist eine langfristige Stärkung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit notwendig. Dies erfordert eine Fortführung und Weiterentwicklung des Zukunftsfonds in struktureller, thematischer und finanzieller Hinsicht.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert,

– sich dafür einzusetzen, dass der deutsch-tschechische Zukunftsfonds fortgesetzt wird,

– in den bestehenden bilateralen und grenzüberschreitenden Gremien sowie im Rahmen der Zusammenarbeit mit der tschechischen Regierung und den betroffenen Regionen darauf hinzuwirken, dass die Ziele und Schwerpunkte des Zukunftsfonds an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden,

– besondere Schwerpunkte auf die Stärkung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen, die Förderung europäischer Werte, grenzüberschreitende Solidarität sowie die sozial-ökologische und digitale Transformation zu legen.

Begründung:

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds wurde 1997 zur Förderung von Versöhnung, Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien ins Leben gerufen (siehe Deutsch-Tschechische Erklärung 1997) und ist aktuell bis 2027 angelegt.

Als bilaterale Stiftung wird der Fonds aus Mitteln beider Staaten finanziert, mit einem jährlichen Budget von 3.3 Mio. Euro (je zur Hälfte von Deutschland und Tschechien). In den vergangenen 25 Jahren hat er rund 13 000 tschechisch-deutsche Projekte mit insgesamt 75 Mio. Euro gefördert.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bereits in der Vergangenheit haben sich die Regierungen beider Länder mehrfach für eine Verlängerung des Zukunftsfonds entschieden. So wurde 2007 eine weitere zehnjährige Förderung beschlossen, und im Jahr 2027 erfolgte die erneute Verlängerung bis 2027.

Über Jahrzehnte hat sich der Fonds als unverzichtbares Instrument zur Vertiefung der bilateralen Beziehungen und zur Förderung grenzüberschreitender Projekte in Kultur, Bildung, Wissenschaft und gesellschaftlichem Austausch erwiesen. Seine Fortführung und Weiterentwicklung ist für die deutsch-tschechische Nachbarschaft von essenzieller Bedeutung.

Die geopolitischen und gesellschaftlichen Bedingungen haben sich seit der Gründung des Fonds vor knapp 30 Jahren grundlegend gewandelt. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands, die Bedrohung der europäischen Sicherheitsordnung, die zunehmende Gefährdung demokratischer Strukturen sowie die wirtschaftliche und ökologische Transformation erfordern eine gezielte Anpassung der bilateralen Zusammenarbeit. Der Zukunftsfonds muss diesen neuen Herausforderungen gerecht werden.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 25.03.2025 **Drucksache** 19/**6562**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Drs. 19/**5863**

Deutsch-tschechische Zusammenarbeit stärken: Für die Verlängerung und Weiterentwicklung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Rinderspacher**
Mitberichterstatter: **Dr. Gerhard Hopp**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 25. März 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   SPD: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

Ulrike Müller
Stellvertretende Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 13.05.2025 **Drucksache** 19/**6641**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Sabine Gross, Ruth Müller, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Drs. 19/**5863**, 19/**6562**

Deutsch-tschechische Zusammenarbeit stärken: Für die Verlängerung und Weiterentwicklung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Hohe Haus. Ich sehe keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass im Rahmen der Tagesordnungspunkte 4 und 5 zwei Wahlen mit Namenskarte und Stimmzettel stattfinden werden. Bitte denken Sie an Ihre Stimmkartentasche, die im Vorraum ausliegt.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Verfassungsstreitigkeit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 28. März 2025 (Vf. 8-VII-25) betreffend
Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit
des Art. 4 Abs. 1 Nr. 2 des Heilberufe-Kammergesetzes (HKaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 2002 (GVBl. S. 42, BayRS 2122-3-G), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist

   PII-3001-2-25
   Drs. 19/6347 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

   I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
   II. Die Klage ist unbegründet.
   III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Dr. Alexander Dietrich bestimmt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayern trägt Verantwortung! – Unabhängige Anlaufstelle für Nachkommen der Opfer von NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut schaffen
Drs. 19/4142, 19/6566 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Hanna-Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stand der Krankenhausreform in Bayern: Vorstellung der externen Gutachten
Drs. 19/5393, 19/6564 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hütig, Alfred Grob, Steffen Vogel u.a. CSU
Erleichterungen im Beurteilungswesen schaffen
Drs. 19/5470, 19/6539 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)
Schwammregionen in Bayern: Aktionsprogramm oder Aktionismus
Drs. 19/5828, 19/6526 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A

6. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross u.a. SPD
Asiatische Hornisse (Vespa velutina) entschlossen bekämpfen!
Drs. 19/5841, 19/6527 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	A	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Deutsch-tschechische Zusammenarbeit stärken: Für die Verlängerung und Weiterentwicklung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
Drs. 19/5863, 19/6562 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	A	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zur Umsetzung der forstpolitischen Maßnahmen auf bayerischer Ebene im Waldpakt 2023
Drs. 19/5864, 19/6528 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	ENTH	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung sichern
Drs. 19/5865, 19/6565 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	ENTH	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Aufstellung der Mietspiegel reformieren – reale ortsübliche Mieten ermitteln!
Drs. 19/5867, 19/6540 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	A	Z	Z